

Gemeindeblatt

Gottenheim

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim

40. Jahrgang

Freitag, 19. Februar 2010

Ausgabe 7

www.gottenheim.de

Weinort am Tuniberg seit 1086 n. Chr.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

auch unsere kleine Weinbaugemeinde Gottenheim wurde im zweiten Weltkrieg durch einen Luftangriff schwer getroffen. Damit dieses tragische Ereignis nicht in Vergessenheit gerät, möchte ich über diesen traurigen Tag wie jedes Jahr kurz berichten. Sicherlich ist es auch für Sie, liebe Neubürgerinnen und Neubürger, interessant zu erfahren, was sich 1945 in Gottenheim ereignete.

Am 24. Februar 1945 gegen 16.00 Uhr fand ein Luftangriff durch eine Fliegerstaffel der englischen Streitkräfte auf Gottenheim statt. Dieser Angriff war deshalb besonders schlimm, weil er fast ausschließlich die Zivilbevölkerung traf.

Zwei Kleinkinder, Anita Hermann und Peter Leber, drei Kinder, Siegfried Schätzle, Walter Faller und Anton Hunn, drei Frauen, Irma Meier, Rosa Hunn und Otilie Maurer, zwei Männer, Rudolf Geiger und ein kriegsgefangener Serbe sowie zwei Soldaten kamen bei diesem Angriff ums Leben.

Laut den der Gemeinde vorliegenden Aufzeichnungen traf der Luftangriff des 24. Februar 1945 die Bevölkerung völlig unerwartet.

36 Bomben wurden aus sechs englischen Flugzeugen über Gottenheim abgeworfen. Die im Gewann Nägelsee im heutigen Gewerbegebiet vorgelagerte Luftabwehr konnte den Angriff nicht verhindern.

Der Grund für den Angriff auf Gottenheim war die im Kirchturm stationierte Funkstation der deutschen Wehrmacht, die bei diesem Angriff zerstört werden sollte, um den Funkverkehr der deutschen Streitkräfte im grenznahen Raum zu unterbrechen. Das Funkgerät befand sich damals im Gebäude der Familie Steib, der Stab deutscher Soldaten war im Pfarrhaus einquartiert.

Das Ausmaß der Zerstörung war groß. So fehlte der Kirchturm und auch das Pfarrhaus war schwer beschädigt. In der Kirch-

straße waren die Gebäude der Familien Josefine Hunn / Frank Hagios, Karl Meier, Otilie Maurer, Hermann Hunn, Franz Hess, Max Dersch, Katharina Hunn, Rudolf Geiger und Franz Streicher zerstört. Am Kirchberg war es das Haus der Familie Franz Steib. In der Rathausstraße waren die Gebäude der Familien Josef Wiloth, Leo Band, Karl Meier, Julius Maier, Wilhelm Hunn, Karl Schätzle und Xaver Faller betroffen. Insgesamt hat der zweite Weltkrieg 62 Kriegsoffer in Gottenheim gefordert, 29 Personen sind bis heute vermisst.

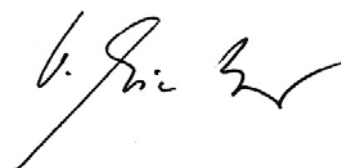
Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es liegt mir besonders am Herzen, 65 Jahre nach dem Bombenangriff auf unsere Gemeinde, der vielen unschuldigen Opfer zu gedenken, die im zweiten Weltkrieg ihr Leben ließen.

Geben wir unseren Gefühlen die Freiheit, die Schicksale von Mitbürgerinnen und Mitbürgern, auch wenn wir sie nicht gekannt haben, nachzuempfinden.

Jeder von uns wird seine eigenen Wahrnehmungen haben, seine eigenen Empfindungen. Eine Aussage aber ist zentral und nimmt so an Bedeutung zu, dass wir sie nicht überhören dürfen:

Die Vergangenheit ist nicht vergangen, sie droht aber, vergessen zu werden, wenn wir es geschehen lassen.



Ihr
Volker Kieber

Narrenzunft Krutstorze zufrieden mit dem Verlauf der Fasnet Dank an Vereine, Anwohner und Verwaltung

Es schneite, es war bitter kalt, die Straßen waren oft spiegelglatt. Fasnet wurde dennoch gefeiert - überall. Auch in Gottenheim ging es dieses Jahr hoch her. Denn die Narrenzunft Krutstorze hatten auf dem Bolzplatz eigens ein Zirkuszelt aufgebaut und die Fasnet unter das Motto „zeltvision2010“ gestellt.

So konnte die Narrenzunft an fast allen närrischen Tagen tausende Gäste im Zirkuszelt begrüßen. Der Schmutzige Dunschdig wurde mit einer Disco im Zirkuszelt begangen. Der Fasnet-Friddig gehörte den Kindern, die sich bei einem Spieleparcours und Tanzeinlagen im Zirkuszelt vergnügten und am Samstagabend fand ein Kostümball mit Livemusik im Zelt statt.

Zunftmeister Lothar Schlatter zeigte sich erschöpft und doch euphorisch: „Der Schmutzige war erfolgreich, der Kinderball ebenso, der Fasnet-Samschdig genauso! Der Fasnetsundig mit wohl mehr als 5.000 Zuschauern die sich an der Umzugsstrecke einfanden und mit mehr als 600 Umzugsteilnehmer war sicherlich eine sehr gelungene Veranstaltung.“ Die ausgelassene Stimmung beim Umzug bei Sonnenschein führt Schlatter unter anderem auf die kürzere Umzugs-



strecke zurück. „Es nutzt keinem Umzugsteilnehmer eine lange Umzugsstrecke zu haben, wo auf nahezu der Hälfte der Strecke keine Zuschauer sind“, so Schlatter.

Nach dem Umzug ging es im Zirkuszelt und Festzelt mit circa 2.500 Besuchern noch einmal hoch her. Bis in den späten Abend wurde gefeiert. Und am Dienstag wurde unter Tränen und Wehklagen die Fasnet in Gottenheim wieder beerdigt.

Zunftmeister Lothar Schlatter ist es wichtig zu betonen: „Unser Dank gilt den örtlichen Vereinen und Gruppen die am Fasnet-Sundig zum Erfolg der Fasnet in Gottenheim in 2010 viel beigetragen haben.“ Denn Vereine und Gruppen hatten sich viel Mühe gegeben

beim Bau von Motivwagen und bei der Kostümierung.

Der Zeltclub, der dieses Jahr Jubiläum feiert, hatte zum Beispiel den Klimawandel thematisiert und war mit Rieseneisbär und Eskimos mitgelaufen.

Auch den Anwohnern und der Gemeindeverwaltung dankt die Zunft für das Verständnis und die Unterstützung. Und seit Mittwoch heißt es nun wieder: „S'goht degege“.





Der Krutchnieder hatte wieder viele Anekdoten gesammelt Heiteres und Verqueres aus dem Dorfgeschehen

Früher war der „Krutchnieder“ mit seinem Hobel im Dorf unterwegs. Er schnitt bei den Leuten das Kraut und unterdessen wurde zusammen gegessen und geredet. Da kam so manche Anekdote aus dem Dorfgeschehen zur Sprache. Heute ist der „Krutchnieder“ eine Fasnet-Figur in Gotteneim und immer am Schmutzigen Dunschtig gibt er seine gesammelten Weisheiten auf dem Kronenplatz zum Besten.

„Krutchnieder“ Klaus König hatte auch dieses Mal wieder Missgeschicke und Anekdoten gesammelt, die er launig vortrug. Zunächst wurde im Zwiegespräch mit dem gerade abgesetzten Bürgermeister nicht nur dieser selbst, sondern auch die Narrenzunft und deren „Visionen“ humoristisch aufgearbeitet. Auch die Peinlichkeit, dass der Pfarrer beim Zunftabend stehen musste und sich so mancher an diesem Abend eine handfeste Erkältung geholt hatte, wurde nicht ausgespart.

„Nichts desto trotz muss i als Bürgermeischer sage, die Narrenzunft hot wirklich was uff d` Bei gschteilt um des nährische Brauchtum z Gottene zu pflega, eine riesen Leistung, ich hoff des war an Arbeit net zu viel Wurzle Krut und Stiel“, erkannte aber der Bürgermeister an, bevor er endgültig die Amtsgeschäfte ruhen ließ.

Der Krutchnieder hatte aber noch einiges zu berichten: Da waren unbescholtene Bürger dem Gespött ausgesetzt, weil sie eine Woche



zu früh zu Veranstaltungen im Dorf aufgebrochen waren: „Zu früh hen die sich g`freut, hingekomme ... Keine Leut.“

Andere waren in der Diskothek auf dem stillen Örtchen eingeschlafen, wieder andere waren in der Zone 30 mit dem Traktor geblitzt worden. Und auch den Ärger um eine fehlerhafte Baugenehmigung, die einige Male den Gemeinderat beschäftigte, hatte der Krutchnieder thematisiert.

A propos Gemeinderat: Da sitzen seit Juni 2009 neue Räte am Ratstisch. Der Krutchnieder dazu: „Woher isch, dass in Gottene au mol wiedder neue Gemeinderäte und Gemeinderätinnen zum Zuge komme ... Nit woher isch, dass ma immer weiß, wo die herkommen, ganz zu schweige davon, wer Die sinn oder wie sie heiße ...“

Weitere Themen des Krutchnieders waren unter anderem die Gottemer Halle (ein Lieblingsthema der Narrenzunft) und die Schließung des Schleckermarktes.

Der Krutchnieder endete mit einer an Fasnet unerlässlichen Anordnung: „Ich ordne hiermit allen Gottemer an, doch alles was de Krutchnieder so zu berichte het mit etwas MEHR Humor zu betrachte!! Ma sollte nit alles soooo verbisse sehe!“ Ein wahres Wort. So sei es.



Fotos: Monika Bethke-Bühler



DAS RATHAUS INFORMIERT

Frau Anna Streicher durfte am 14. Februar auf 92 Lebensjahre zurückblicken

Bürgermeister-Stellvertreter Lothar Zängerle überbrachte Frau Streicher einen Blumenstrauß mit den herzlichsten Glückwünschen der ganzen Bürgerschaft und wünschte der Jubilarin noch einen zufriedenen Lebensabend.





Fundsachen / Warenbörse

Silberfarbene Damen-Armbanduhr nach dem Fasnachtsumzug auf der Hauptstraße gefunden.

Die Fundsachen können im Bürgerbüro der Gemeinde Gottenheim abgeholt werden. Nähere Auskünfte unter Tel.: 9811-12.

Vergabe von Kronenholz und Brennholz lang

Unser Revierförster Herr Ehrler wird am Samstag, den 20. Februar 2010, ab 8.30 Uhr Kronenholz und Brennholz lang verkaufen. Ein Teil des Holzes liegt im Unterwald nördlich der B31, der Rest im westlichen Teil vom Nötig. Kronenholz kostet 10 Euro je Ster, Brennholz lang 26 Euro je Ster. Die Kronenholzlose sind fortlaufend nummeriert, jedes Los enthält ca. 4 - 8 Ster.

Zunächst erhält jeder Bürger, der zu einem Treffpunkt kommt ein Los, bevor evtl. ein zweites Los gekauft werden kann. Wenn Sie verhindert sind, schicken Sie jemanden, der Sie vertritt.

Wir gehen davon aus, vor Ort eine Einigung darüber erzielt werden kann, wer welches Los bekommt. Nur für den Fall, dass mehrere Bürger das gleiche Los kaufen wollen, wird das Holz versteigert.

Sie können das Holz ab sofort bis Ende März aufarbeiten. Wenn die Zeit nicht ausreicht, können Sie den Rest im Herbst ab September fertigmachen.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte direkt an Herrn Ehrler, Tel. 9472493 oder E-Mail: martin.ehrler@lkbh.de.

Treffpunkte am 20. Februar:

08.30 Uhr B31 beim Sportplatz: ca. 10 Lose, Baumarten: Eiche, Esche, Buche, Erle.

09.30 Uhr Ponyhof: ca. 10 Lose, Baumarten: Eiche, Esche, Ahorn, Erle.

Information vom Gemeindetag Baden-Württemberg

2009 bringt Rekord-Einbruch der Kommunalfinanzien

Mit einem Rekord-Einbruch von 3,5 Milliarden Euro endet das Haushaltsjahr 2009 für die Städte und Gemeinden im Land. Die Jahresabschlüsse werden nach Berechnungen des Gemeindetags noch weit schlechter ausfallen, als im Laufe des Jahres geschätzt.

Der Gemeindetag verlangt deshalb:

1. Der Bund muss das Inkrafttreten des Rechtsanspruchs auf einen Krippenplatz verschieben.
2. Eine Vorwegentnahme aus dem Kommunalen Finanzausgleich zugunsten des Landeshaushalts kommt ab 2011 nicht mehr in Frage.
3. Bund und Land müssen den Kommunen durch eine Senkung der Gewerbesteuerumlage einen höheren Anteil am Gewerbesteueraufkommen belassen.
4. Die Bundesregierung muss auf weitere Steuersenkungen zulasten der Kommunalhaushalte verzichten.

„Unsere baden-württembergischen Städte und Gemeinden können diese Krise nur aufgrund ihrer nachhaltig soliden Haushaltspolitik bewältigen. Ich will, dass sie das weiterhin können“, sagte Gemeindetagspräsident Roger Kehle.

Größter Einbruch seit Bestehen des Landes

Die kommunalen Haushaltsergebnisse für 2009 werden noch viel schlimmer sein, als erwartet. Zwar liegen offizielle Zahlen noch nicht vor. Die Finanzexperten beim Gemeindetag rechnen aber damit, dass ihre Prognose vom August 2009 noch deutlich nach unten zu korrigieren ist. 2009 werde es den größten Einbruch geben, den die Kommunalhaushalte in Baden-Württemberg je verkraften mussten.

Im Vergleich zum Jahr 2008 breche der kommunale Finanzsaldo um 3,5 Milliarden Euro

ein. Noch 2008 hatten die Kommunen im Land mit 1,68 Milliarden Euro ein positives Gesamtergebnis erzielt. Für 2009 wird jetzt ein negativer Finanzsaldo von 1,85 Milliarden Euro erwartet. Davon entfallen 946 Millionen Euro auf eine Eigenkapitalerhöhung der Landeshauptstadt Stuttgart bei der LBBW.

„Die Kommunen im Land sind doppelt so stark von der Wirtschaftskrise betroffen, wie der Bundesdurchschnitt“, sagte Kehle. Im ersten bis dritten Quartal 2009 sei bundesweit ein negativer Finanzsaldo von rund 5,8 Milliarden Euro festzustellen, in Baden-Württemberg allein 1,468 Milliarden Euro.

2010 werden nicht ausgeglichene Haushalte die Regel

2010 werden 90 Prozent der Großen Kreisstädte und 60 Prozent der weiteren kreisangehörigen Gemeinden ihren laufenden Betrieb nicht mehr finanzieren können. Das ergab eine Blitzumfrage des Gemeindetags bei 165 Städten und Gemeinden.

Der kommunale Finanzierungssaldo werde auch 2010 mit rund 2 Milliarden Euro in den roten Zahlen liegen. Für die Städte und Gemeinden bedeute das eine weitere Verschlechterung gegenüber 2009, weil dann in der Summe die Stuttgarter Kapitalerhöhung bei der LBBW nicht mehr enthalten sei.

„Es gilt jetzt, kommunale Einrichtungen und Dienstleistungen zu erhalten. Wenn den Kommunen jetzt nicht geholfen wird, geht ihnen die Luft aus“, erwartet Kehle. Selbst wenn die Wirtschaftsentwicklung wieder anspringe und die Steuereingänge steigen lasse, werde sich eine konjunkturelle Erholung erst mit dem üblichen Verzögerungseffekt von rund zwei Jahren auf die Gemeindegassen auswirken.

Kommunale Radarmessung durch den Landkreis

Datum:	08.02.2010
Zul. Höchstgeschwindigkeit:	30
Messpunkt:	Bahnhofstraße
Einsatzzeit:	15.17 – 17.50 Uhr
Gemessene Fahrzeuge:	466
Beanstandungen:	27
Höchstgeschwindigkeit:	52

FREIWILLIGE FEUERWEHR



Freiwillige Feuerwehr
Gottenheim

Am **Montag, den 22. Februar 2010, 19.00 Uhr** findet eine gemeinsame Probe statt. Um pünktliches und vollständiges Erscheinen wird gebeten.

Jens Braun, Kommandant



Jugendfeuerwehr Gottenheim

Die nächste Probe findet am **Dienstag, 23. Februar, um 18.00 Uhr** statt!

Wir bitten um Beachtung.

Gruppenführer und Betreuer

Dominik Zimmermann, Simon Schätzle,
Sebastian Schätzle, Andreas Rösch,
Simon Hess, Harald Ambs



DIE KIRCHEN INFORMIEREN

Katholische Kirche

**Pfarrbüro Kirchstraße 10,
79288 Gottenheim**

Tel. 07665 94768-10 – Fax 07665 94768-19
– E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de
Homepage: www.se-gottenheim.de
Notrufhandy Tel. 0176 67246136 (in drin-
genden Fällen wie Versehgang/Todesfall)

Sprechzeiten:

Dienstag und Donnerstag:
09:00 bis 12:00 Uhr
Freitag: 15:00 bis 18:00

Gottesdienste in der Seelsorgeeinheit Gottenheim:

Freitag, 19.02.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 20.02.2010 – Wechsel der Got- tesdienstzeiten

Bitte beachten Sie:

18:30 Uhr Gottenheim, St. Stephan: Eu-
charistiefeier mit Verabschiedung der Minis-
tranten Eva Butz und Maximilian Selinger,
anschl. Umtrunk vor der Kirche. Der Erlös
wird zu Gunsten der Ministrantenarbeit ver-
wendet – 2. Opfer für Klothilde Hunn; im Ge-
denken an Luise Keller

Sonntag, 21.02.2010 – Wechsel der Got- tesdienstzeiten

Bitte beachten Sie:

09:00 Uhr Umkirch, Mariä Himmelfahrt:
Eucharistiefeier
10:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Eu-
charistiefeier und Kinderwortgottesdienst
„Mit Kindern auf dem Weg nach Ostern“

Dienstag, 23.02.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Bitte beachten Sie:

**16:00 Uhr Bötzingen, Seniorenpflege-
heim:** Eucharistiefeier

Mittwoch, 24.02.2010

08:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Ro-
senkranz

09:00 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier

Donnerstag, 25.02.2010

15:30 Uhr Gottenheim, Seniorenheim
„Unter den Kastanien“: Eucharistiefeier
18:00 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Ro-
senkranz
18:30 Uhr Bötzingen, St. Laurentius: Eu-
charistiefeier

Freitag, 26.02.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier

Samstag, 27.02.2010

14:30 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Feier der Goldenen Hochzeit von Katharina
und Johann Jochum

18:30 Uhr **Gottenheim, St. Stephan:** Eu-
charistiefeier mit Vorstellung des EKO-Moti-
ves – Hl. Messe für Norbert Armbruster

Sonntag, 28.02.2010

09:00 Uhr **Umkirch, Mariä Himmelfahrt:**
Eucharistiefeier mit Vorstellung des EKO-
Motives

10:30 Uhr **Bötzingen, St. Laurentius:** Eu-
charistiefeier mit Vorstellung des EKO-Moti-
ves und Kinderwortgottesdienst „Mit Kindern
nach Ostern“

Nach dem Gottesdienst Kuchenverkauf
durch das Sola-Team vor der Kirche.

Aktuelle Termine:

Dienstag, 23.02.2010

16 – 18 Uhr **Gottenheim, Grundschule:**

Die Pfarrbücherei ist geöffnet

16:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:**

Probe des Spatzenchors

17:00 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi. 10:**

Probe des Kinder-/Jugendchors

Mittwoch, 24.02.2010

10 – 11:30 Uhr **Gottenheim, Schule, Zi.**

10: Treffen der Mutter-Kind-Gruppe

**Auf dem Weg nach Ostern –
Fastenimpulse 2010
Täglich der Spruch des Tages
auf unserer Homepage
www.se-gottenheim.de**

Moderne geistliche Lieder im Gottes- dienst

Die Gottesdienste am Samstag, 27.02.10,
18:30 Uhr in Gottenheim und Sonntag,
28.02.10, 09:00 Uhr in Umkirch und 10:30
Uhr in Bötzingen werden wieder mit dem Hal-
leluja-Liederbuch gestaltet, deshalb sind sie
wieder mit einem Smiley = gekennzeichnet.
Wenn auch Sie gerne moderne geistliche
Lieder singen, kommen Sie in einen dieser
Gottesdienste.

Termine für die Erstkommunionvorberei- tung

Mittwoch, 24.02., 20:00 Uhr Elternabend zur
Organisation für alle Eltern der SeGo in Um-
kirch, Pfarrzentrum, Hauptstr. 4a – mit Ple-
num und Aufteilung in Ortsgruppen

Samstag, 27.02., 10.00 - 12.30 Uhr
Beichtvorbereitung in Eichstetten, Pfarrsaal
St. Jakobus für die Kinder, die in Eichstetten
und an anderen Orten in die Schule gehen.

Sonntag, 27./28.02.

Vorstellung des Erstkommunion-Motivs
Fisch (ICHTHYS) in Gottenheim, 27.02.10,
18:30 Uhr

Umkirch, 28.02.10, 09:00 Uhr
Bötzingen, 28.02.10, 10:30 Uhr

Kleinkind-Gottesdienst während der Fastenzeit in Bötzingen/Eichstetten

Am Sonntag, 21. und 28.02.2010, laden wir
alle Familien mit Kleinkindern (Kindergar-
ten-Alter bis 2. Klasse) zum Kleinkind- Got-
tesdienst ein.

Wir beginnen den Wort-Gottesdienst um
10:30 Uhr im Pfarrsaal St. Urban, Hauptstr.
74, Haus Iñigo. Dieses Mal geht es um die 4
Elemente: Erde, Feuer, Wasser, Luft.

Zur Kommunion kommen wir mit den Kin-
dern in den Gottesdienst.

Sie sind mit Ihren Kindern ganz herzlich will-
kommen, die Fastenzeit bewusst mitzufei-
ern, auf dem Weg nach Ostern.

Auf Ihr Kommen freuen wir uns

Hans Baulig und das Vorbereitungsteam

Sitzung des Gemeinsamen Pfarrgemein- derates

Zu unserer letzten gemeinsamen Sitzung vor
den Pfarrgemeinderats-Wahlen lade ich Sie
herzlich ein. Sie findet statt am **Dienstag,
23.02.2010, im Pfarrzentrum, Hauptstraße
4a in Umkirch.**

Als Tagesordnung wird vorgeschlagen:

1. Impuls
2. Regularien
3. Informationen über Fundraising in
Gottenheim
4. Informationen aus dem Dekanatsrat
5. Aufgaben des PGR und der Ausschüsse
6. Verschiedenes

Martina Grün

Vorsitzende des Pfarrgemeinderates

WELTGEBETSTAG

der Frauen am 5. März 2010

„Alles, was Atem hat, lobe Gott“ heißt das
Leitthema für den Weltgebetstag der Frau-
en. Die Gottesdienstliturgie haben Frauen
aus Kamerun erarbeitet. Sie formulierten die
Gebete und suchten die Lieder aus.

Die Idee des Weltgebetstages stammt aus
den USA. Dort versammelten sich 1887
Christinnen zu einem ersten Gebetstag.
1946 riefen US-Amerikanerinnen anlässlich
des Weltgebetstages in Berlin deutsche
Frauen zur Versöhnung nach dem Zweiten
Weltkrieg auf. Seit 1949 wird dieser Tag
auch in ganz Deutschland gefeiert.

Zur Teilnahme am Weltgebetstag sind **Frau-
en aller Konfessionen** am **Freitag,
05.03.2010, um 19.00 Uhr** ganz herzlich in
den **Evangelischen Gemeindesaal,
Hauptstraße 44, Bötzingen** eingeladen.
Nach dem informativen Teil feiern wir Got-
tesdienst in der Katholischen Kirche.

Sprechzeiten:

Kath. Pfarrbüro

Dienstag und Donnerstag, 09:00 bis 12:00
Uhr Freitag, 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Telefon 07665 94768-10 –

Telefax 07665 94768-19 -

E-Mail: pfarrbuero.gottenheim@se-go.de



Pfarrer Markus Ramminger im Pfarrbüro Gottenheim

Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-11 –
Telefax 07665 94768-19 –
E-Mail: m.ramminger@se-go.de

Gemeindereferentin Cornelia Reisch im Pfarrbüro Umkirch

Freitag, 10:00 bis 12:00 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-32 -
Fax 07665 94768-39 -
E-Mail: cornelia.reisch@se-go.de

Gemeindereferent Hans Baulig im Pfarr- büro Gottenheim

Freitag, 11:00 bis 12:30 Uhr und nach Vereinbarung
Telefon 07665 94768-12 -
Telefax 07665 94768-19 -
E-Mail: hans.baulig@se-go.de

Evangelische Kirche

Hauptstr. 44, Tel.: 07663 1238 - FAX 99728
Internet: www.ekiboetz.de
E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Sonntag 21.02.2010, Invokavit - Erster Sonntag in der Passionszeit

09.45 Uhr Gottesdienst
11.15 Uhr Familiengottesdienst mit dem Evang. Kindergarten zum Thema: "Taufe".
11.15 Uhr Die Kindergottesdienstkinder nehmen am Familiengottesdienst teil.

Der Wochenspruch für die am Sonntag beginnende Woche steht in 1. Johannes 3,8b
Dazu ist erschienen der Sohn Gottes, dass er die Werke des Teufels zerstöre.

Freitag, 19.02.2010

19.00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

Samstag, 20.02.2010

Klausurtagung des Evangelischen Kirchengemeinderats

Montag, 22.02.2010

20.00 Uhr Evangelischer Kirchenchor Probe

Dienstag, 23.02.2010

14.30 Uhr Bastelkreis

Mittwoch, 24.02.2010

09.30-11.00 Spielgruppe
16.00 Uhr Konfirmandenunterricht.
17.00 Uhr Mädchenjungschar
20.00 Uhr Probe Evangelischer Bläserkreis

Donnerstag, 25.02.2010

17.30 Uhr Bubenjungschar

Freitag, 26.02.2010

16.15 Uhr Flötenchor
19.00 Uhr Jugendgruppe Esperanza

PASSIONSANDACHTEN 2010

Die diesjährigen Passionsandachten finden jeweils mittwochs statt:
Am 03.; 10.; 17. und 24. März um 20.00 Uhr in der Evangelischen Kirche.

WELTGEBETSTAG 5. März 2010

"Alles, was Atem hat, lobe Gott" heißt das Leitthema für den Weltgebetstag. Die Gottesdienstliturgie haben Frauen aus Kamerun erarbeitet. Sie formulierten die Gebete und suchten die Lieder aus.

Die Idee des Weltgebetstages stammt aus den USA. Dort versammelten sich 1887 Christinnen zu einem ersten Gebetstag. 1946 riefen US-Amerikanerinnen anlässlich des Weltgebetstages in Berlin deutsche Frauen zur Versöhnung nach dem Zweiten Weltkrieg auf. Seit 1949 wird dieser Tag auch in ganz Deutschland gefeiert.

Zur Teilnahme am Weltgebetstag sind **Frauen aller Konfessionen** am Freitag, dem 05.03.2010 um 19.00 Uhr ganz herzlich in den Evangelischen Gemeindesaal eingeladen.

Nach dem informativen Teil feiern wir Gottesdienst in der Katholischen Kirche.

GOLDENE und DIAMANTENE KONFIRMATION

Am Sonntag Lätare, dem 14.03.2010, feiern wir das Fest der Goldenen und Diamantenen Konfirmation im Rahmen des Abendmahls-gottesdienstes um 9.45 Uhr in der Evangelischen Kirche unter Mitwirkung des Musikvereins Bötzingen und des Kirchenchores. Dazu laden wir alle Jubilarinnen und Jubilare, die im Jahr 1960 und 1950 konfirmiert worden sind, sehr herzlich ein.
Wenn neu zugezogene Gemeindeglieder hier ihre Goldene Konfirmation mitfeiern möchten, sind auch Sie herzlich eingeladen. Bitte melden Sie sich in diesem Fall im Pfarramt oder bei Pfarrer Schulze. Eine gesonderte Einladung wird nicht verschickt.

Öffnungszeiten des Pfarramts (im Gemeindehaus, Hauptstr. 44): Tel. 07663 1238,

Dienstag: 09.00 - 13.00 Uhr und

15.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 09.00 - 12.00 Uhr

Internet: <http://www.ekiboetz.de>

E-Mail: boetzingen@kbz.ekiba.de

Pfarrer Rüdiger Schulze, Kindergartenstr. 6, 79268 Bötzingen, Tel. 07663 9148912

Termine für Taufen, Trauungen und Ehejubiläen sprechen Sie bitte rechtzeitig mit dem Pfarrer ab. Taufgespräche und Vorbereitungsgespräche für Ehejubiläen finden in der Regel in der Wohnung der Familie oder des Ehepaars statt, Traugespräche in der Regel im Pfarrhaus. Tauftermine können nach vorheriger Absprache für die meisten Sonntagsgottesdienste in der Gemeinde verabredet werden. Es ist auch möglich, dass kleine Kinder, deren Eltern die Taufe erst zu einem späteren Zeitpunkt möchten, im Gottesdienst gesegnet werden. Bei Trauerfällen setzen Sie sich bitte ebenfalls mit dem Pfarrer in Verbindung.

Evangelisches Pfarramt



DIE BILDUNGSEINRICHTUNGEN INFORMIEREN

Kindergarten

Narren befreien Kindergarten und Schule

Kindergartenkinder haben keine Berührungsgänge mit den Götter Krutstörze
Wie jedes Jahr beschäftigt uns im Kindergarten St. Elisabeth in Gottenheim das Thema Fastnacht schon ab Mitte Januar. Der Einstieg in das Thema waren Gespräche mit den Kindern, die ihre Erfahrungen und Erlebnisse zur Fastnacht einbringen. Diese wurden durch gezielte Informationen, Geschichten und Bilderbücher ergänzt. Frau Rain und Frau Schneider von der Narrenzunft kamen auch dieses Jahr einige Zeit vor der Fast-

nacht vorbei, um den Kindern die Geschichte der Krutstörze und ihr Häs mit Maske vorzustellen. Um Berührungsgänge abzubauen, durften die Kinder auch in das Häs schlüpfen und eine Maske aufsetzen. In gruppenübergreifenden Angeboten konnten die Kinder Fastnachtslieder singen und tanzen, Rasseln herstellen, Fastnachtsdekoration basteln, sich selbst schminken und Masken basteln.

Wie schon in den vergangenen Jahren üblich, hatten wir auch unsere Kindergartenfasnacht wieder unter ein Motto gestellt. In diesem Jahr sollte in unserem Kindergarten ein Hemdglunkerumzug der Höhepunkt des Schmutzigen Dunschdig werden. Die Erzieherinnen hatten im Vorfeld drei Anlaufstellen für diesen Umzug abgesprochen: Die Bä-

ckerei Bayer, ein Besuch bei Herrn Pfarrer Markus Ramminger in der Kirchstraße und dann weiter ins Rathaus zu Herrn Bürgermeister Volker Kieber. Leider machte uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung. Aber es war ein Alternativprogramm vorbereitet. Zunächst kamen die Kinder und Erzieherinnen wie gewohnt – aber als Hemdglunker verkleidet – in die Einrichtung. Da wir den Umzug abgesagt hatten, kam Bürgermeister Volker Kieber zu uns in den Kindergarten. Um 9.30 Uhr stürmte die Narrenzunft mit der Guggemusik „Krach & Blech“ den Kindergarten. Sie wurden schon ungeduldig erwartet. Die Kinder hatten im Vorfeld Rasseln gebastelt, die jetzt zum Einsatz kamen. Die Kinder tanzten und hüpfen zur Musik und waren dann an den Instrumenten der Musiker sehr



interessiert und durften diese auch mal ausprobieren. Die Narrenzunft hatte nun alle richtig auf Fastnacht eingestimmt und zog weiter um die Schule zu stürmen.



Im Kindergarten wurde weiter gefeiert: Alle Gruppen stimmten gemeinsam Fastnachtslieder an und begleiteten sie mit ihren Rassel. Anschließend verteilte Bürgermeister Kieber Gummibärchen und Getränke an alle. Nun hatten die Kinder die Wahl, in der Kinderdisco zu tanzen oder lieber im Bilderbuchkino eine Geschichte anzuschauen und anzuhören. Einige Kinder wollten auch an Fastnacht nicht auf das gewohnte Spiel in den Gruppen verzichten. Um 11.30 Uhr hatte dann Kasperle seinen Auftritt, auch er hatte sich verkleidet, nämlich

als Gespenst und sorgte so für viel Aufregung nicht nur bei der Großmutter, sondern auch bei den Kindern im Zuschauerraum. In den einzelnen Gruppen wurde anschließend gemeinsam gegessen und um 14 Uhr war unser Fest zu Ende.

Das Team des Kindergartens St. Elisabeth bedankt sich bei allen, die dieses Fest mit ihrer Spende oder ihrer Hilfe möglich gemacht haben. Herzlichen Dank der Bäckerei Bayer/Familie Zängerle für die gespendeten Quarkbällchen, der Familie Belledin für die Würstchenspende und Herrn Bürgermeister Kieber für die Getränke und die Gummibärchen.

Danke allen Eltern, die uns bei der Disco, beim Vorlesen im Kinderkino, durch ihren Einsatz beim Dekorieren unserer Flure und beim Mittagessen unterstützt haben. Danke allen Helferinnen und Helfern im Hintergrund, die unsere Feste für die Kinder immer wieder zu einem Erlebnis werden lassen. (Bericht Etelka Scheuble)

Kleinkindbetreuung "Schatzinsel"

Achtung Änderung

Der Vortrag "Kinder verstehen - die Entwicklung von Kindern im Alter von 0 bis 3 Jahren" findet erst am

**Montag, den 1. März 2010
um 20.00 Uhr**

in der Räumen der Kleinkindbetreuung Schatzinsel statt.

Volksbildungswerk

Auskunft und Anmeldung für unsere Kurse und Seminare:

Cornelia Jaeger, Hauptstr. 11, Rathaus, 79268 Bötzingen
Tel.: 07663 931020, Fax: 07663 931033
E-Mail: cornelia.jaeger@boetzingen.de
Internet: www.vbwboetzingen.de

Bitte beachten:

600.120 - Lernen lernen – Mathematik
Freitags, ab 05.03.2010, 4 x, Donnerstag, 01.04.2010, 1 x (Freitag, 12.03. fällt aus)

Folgende Kurse und Seminare beginnen:
Bötzingen:

107.080 - Erfolgreich leben

Mehr Selbstvertrauen und mehr Selbstbewusstsein entwickeln
Dienstag, 23.02.2010, 19.30 – 21.30 Uhr, 10 x, Realschule, Raum 005

600.150 - Lernen lernen – Vorbereitung auf den Realschulabschluss

Englisch

Freitag, 26.02.2010, 14.30 – 16.00 Uhr, 6 x, Realschule, Raum 006

Eichstetten:

107.070 - Themenabend: "Und dann kam alles ganz anders"

Sonntag, 21.02.2010, 18.00 Uhr, Gemeindsaal der ev. Kirche, Eintritt frei, Spenden zugunsten der Hospizgruppe Eichstetten werden gerne angenommen.

Eine Veranstaltung der Hospizgruppe Eichstetten in Zusammenarbeit mit der Bürgergemeinschaft Eichstetten

DIE VEREINE INFORMIEREN

Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Gottenheim

Einladung

Am Montag, 01. März 2010, hält der DRK-Ortsverein Gottenheim die Jahreshauptversammlung für das Jahr 2009 ab. Hierzu sind alle Mitglieder, Freunde und Gönner herzlich eingeladen. Die Jahreshauptversammlung beginnt um 20.00 Uhr im Saal des Feuerwehrhauses.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Gedenken an die Verstorbenen
3. Offenlegung des Protokolls der Jahreshauptversammlung 2008
4. Tätigkeitsbericht 2009 der Bereitschaft
5. Ehrungen
6. Kassenbericht 2009
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung der Gesamtvorstandschafft
9. Wahlen
 - a) 1. Vorsitzender
 - b) 2. Vorsitzender

- c) Kassierer / Kassenprüfer
 - d) Schriftführer
 - e) Ortsvereinsarzt
 - f) Vertreter der Bereitschaft
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Mit freundlichen Grüßen
Lothar Zängerle, 1. Vorsitzender



Musikverein Gottenheim

Einladung zur Generalversammlung

Der Musikverein Gottenheim e.V. lädt alle Ehrenmitglieder, Mitglieder, Freunde und Gönner des Musikvereins zur diesjährigen Jahreshauptversammlung recht herzlich ein.

Termin: Freitag, 12. März 2010
Ort: Vereinsheim – Schulstraße
Beginn 20.00 Uhr

Tagesordnung:

01. Eröffnung und Begrüßung
02. Totenehrung

03. Offenlegung des Protokolls der Generalversammlung vom 27.03.2009
04. Tätigkeitsbericht 2009
05. Kassenbericht des Rechners
06. Bericht der Kassenprüfer
07. Entlastung des Gesamtvorstandes
08. Ehrungen
09. Wahl eines Wahlleiters
10. Wahl des 2. Vorstandes
11. Wahl des Schriftführers
12. Wahl der Kassenprüfer
13. Wahl der Beigeordneten
14. Anpassung der Mitgliedsbeiträge
15. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Anträge können schriftlich bis zum 09.03.2010 beim 1. Vorsitzenden Dr. Martin Liebermann eingereicht werden.

Mit musikalischem Gruß
Dr. Martin Liebermann



Gewerbeverein Gottenheim

Nicht vergessen - heute Generalversammlung GVG

Am Freitag, den 19.02.10 findet die Mitgliederversammlung des GVG Gottenheim statt.

Ort: Gasthaus Adler
Zeit : 20 Uhr

Tagesordnung:

Begrüßung
Genehmigung der Tagesordnung

Bericht des 1. Vorsitzenden
Bericht des Kassierers
Bericht der Kassenprüfer
Entlastung des Gesamtvorstandes
Wahlen
Programm 2010
Nächste Gewerbeschau/ Beschluss über Durchführung und Termin
Verschiedenes, Anträge, Wünsche

Wir laden alle Mitglieder und alle, die sich für die Arbeit des GVG interessieren, herzlich ein.

Der Vorstand freut sich auf eine rege Beteiligung an der Mitgliederversammlung .

Zum Beginn der Sitzung sind alle Mitglieder zu einem Sektempfang eingeladen!

**WICHTIG—WICHTIG—WICHTIG
TOP 9 der Generalversammlung:
Nächste Gewerbeschau!!!**

Es ist deshalb wichtig, dass möglichst viele Mitglieder bei der Generalversammlung anwesend sind.

Frank Braun
Vorsitzender des GVG



DIE ÖRTLICHEN BETRIEBE INFORMIEREN

www.freeyourbody.de www.freeyourbody.de

FREE YOUR BODY
Prävention Yoga - Rücken - Pilates

**Neue Präventionskurse!
Jetzt anmelden!**

Montag 8:30 - 9:30 Wirbelsäulenfitness
Montag 12:00 - 13:00 Yoga für den Rücken
Dienstag 14:30 - 15:30 Yoga für Anfänger
Mittwoch 12:00 - 13:00 Pilates

Kleine Gruppen - Individuelle Therapie - Rabatte

Mühlenstraße 8, Gottenheim, 07665 / 8089850

Prävention • Spannungsausgleich • Prävention • Spannungsausgleich

Atmen ist Lebendigkeit!

Bewegungsfreude ist Lebensfreude!

IMPRESSUM

Amtsblatt der Gemeinde Gottenheim.
Herausgeber:
Bürgermeisteramt 79288 Gottenheim
Verantwortlich für den amtlichen und redaktionellen Teil:
Bürgermeister Kieber;
für den Inseratenteil:
Anton Stähle, Primo-Verlagsdruck
Druck:
Primo-Verlagsdruck
Postfach 2227,
78328 Stockach-Hindelwangen,
Tel. 07771/9317-0,
Telefax: 07771/9317-40,
e-mail: info@primo-stockach.de,
Homepage: www.primo-stockach.de

INFORMATIONEN AUS DEM SOZIALBEREICH

Sozialverband VdK Ortsverband Gottenheim informiert:

Hartz-IV-Bescheide oft falsch

Seit fünf Jahren gibt es das sogenannte Hartz IV. Kürzlich bestätigte die Bundesagentur für Arbeit (BA) einen ARD-Bericht, wonach 2009 knapp 280 000 Bescheide im Zusammenhang mit dem Arbeitslosengeld II (Alg II) fehlerhaft gewesen seien. In 36,4

Prozent aller Fälle sei den Widersprüchen gegen Hartz-IV-Bescheide ganz oder teilweise stattgegeben worden. Nach den BA-Angaben habe es von Januar bis November 766 700 erledigte Widersprüche gegeben. In 206 000 Fällen sei dem Widerspruch der Alg-II-Bezieher ganz stattgegeben worden. In 73 200 Fällen hätten die Arbeitslosen teilweise Erfolg gehabt.

Die gemeinnützige VdK Sozialrechtsschutz GmbH und die dort beschäftigten 38 Sozial-

rechtsreferenten beraten unter anderem auch über die Hartz-IV-Leistungen und vertreten die Mitglieder des Sozialverbands VdK im Falle fragwürdiger Hartz-IV-Bescheide vor den Jobcentern und im Klagefall vor den Sozialgerichten. Die Adressen der VdK-Sozialrechtsexperten und Ihrer Servicebüros finden sich unter www.vdk-bawue.de oder können unter der Nummer 0711 61956-0 erfragt werden.

Anton Sennrich, Tel. 07665 6373

AUS UNSERER NACHBARSCHAFT

Theaterwochenende am 27. und 28. Februar 2010

in der Steinriedhalle Waltershofen

Die Theatergruppe des Radsportvereins veranstaltet zusammen mit den Landfrauen Waltershofen ein Theaterwochenende am 27. und 28. Februar 2010 in der Steinriedhal-

le Waltershofen. Aufgeführt wird das Lustspiel

„Kohle, Moos und Mäuse“

in drei Akten von Bernd Gombold, Regie führt Elmar Heitzler.

Zum Inhalt: Albert und Otto haben eine „schwere Nacht“ hinter sich. Am anderen

Morgen plagt Albert nicht nur sein schwerer Kopf, sondern auch sein einfältiger Sohn Michel. So beschließen er und seine Frau, dass der verschlagene Viehhändler Erich ihren Sohn der dubiosen Lolita zuführen soll, damit diese aus ihm einen „richtigen Mann“ macht. Ein Lottogewinn, eine Kiste mit Schmuck und Silberbesteck, eine schwerhöl-



rige Oma und die nicht mit großer Intelligenz gesegnete Magd Leni, sorgen für allerhand Verwirrung und Turbulenzen.

Samstag, 27. Februar 2010, 20.00 Uhr (Einlass: 19.00 Uhr)

Für das leibliche Wohl sorgt der Radsportverein. Nach der Aufführung Musik und Tanz.

Sonntag, 28. Februar 2010, 15.30 Uhr (Einlass: 14.30 Uhr)

Die Landfrauen bewirten Sie mit Kaffee und leckerem Kuchen.

Eintrittskarten (6 Euro) an der Tages- bzw. Abendkasse.

Auf Ihr Kommen freuen sich die Theatergruppe, die Landfrauen und der Radsportverein Waltershofen.

Karate-Trainingskonzept für Minis, Kinder und Teens

Karate soll Spaß machen und gleichzeitig eine gute Basis für die Förderung von Talenten bieten. Verletzungen müssen ausgeschlossen werden und Aggressionen haben bei uns nichts zu suchen. Kinder müssen sich entfalten können und dürfen auch im Sport in keinerlei Schablonen gepresst werden. Das sind die Grundsätze unserer Trainingsmethode, die bereits viele Eltern ebenso wie Kinder begeistert und überzeugt hat. Dass diese Methode mit Hilfe von wissenschaftlichen Untersuchungen und Wettkampfauswertungen optimiert wurde, erklärt sich von selbst. Karate bietet jedem Kind die Möglichkeit sich individuell zu entwickeln. Es entsteht gerade für dieses Alter kein Grup-

penzwang. Karate für die "Jüngsten" ab 5 Jahren - Frühförderung der Motorik.

Die Trainingszeiten für Einsteiger der Karateabteilung im TV Bötzingen:

- Minis (5 - 7 Jahre)
montags 15.00 - 16.00 Uhr
- Schüler (8 - 14 Jahre)
montags 16.00 - 17.00 Uhr
- Minis (5 - 7 Jahre)
mittwochs 16.00 - 17.00 Uhr
- Jugendliche (12 - 17 Jahre)
mittwochs 17.00 - 18.00 Uhr
- Erwachsene (16 - 99 Jahre)
mittwochs 18.00 - 19.00 Uhr

Weitere Infos unter 07663 605433.

SONSTIGE INFORMATIONEN

Winzerinfo

Informationen für die Mitglieder der „Pheromon“- Winzergemeinschaft Gottenheim

Sehr geehrte Mitglieder,
am **Mittwoch, den 24. Februar 2010 ab 19:30 Uhr** findet im Clubheim des SV Gottenheim unsere erste Generalversammlung statt. Hierzu laden wir Sie herzlich ein.

Als Tagesordnung haben wir folgende Themen festgelegt:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstands
3. Bericht des Rechners
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstands
6. Wünsche und Anträge

Nach der Generalversammlung

- Winzergenossenschaft Gottenheim – gemeinsamer Einkauf von Pflanzenschutzmitteln
- Wahl der Ortsobmänner
- Referat von Weinbauberater Herr Egon Zuberer

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.

Herzliche Grüße

Ihre Winzergemeinschaft Gottenheim e.V

Einladung der Winzerkreise des Tuniberg

Gemeinsame Winterveranstaltung Pflanzenschutz

Die Winzerkreise des Tuniberges laden alle interessierten Winzer am Tuniberg zu der diesjährigen Pflanzenschutzveranstaltung ein. Der sich beschleunigende Grundstückswechsel erfordert einen Blick auf die rechtli-

che Gestaltung bei Pacht und Bewirtschaftung, wofür wir den Badischen Weinbauverband gewinnen konnten. Beim Pflanzenschutz werden Ergebnisse aus neueren Untersuchungen gezeigt und die Empfehlungen für 2010 vorgestellt.

Die Veranstaltung findet statt:

**Montag, den 01.03.2010,
um 19.30 Uhr**

im Bürgerhaus in Merdingen

Folgende Themenfolge ist vorgesehen:

1. **Pacht – und Bewirtschaftungsverträge im Weinbau**
Herr Rechtsanwalt van der Horst, Badischer Weinbauverband
2. **Ursachen der Beerenfäule und deren Bekämpfungsmöglichkeiten**
Herr Dr. Hans – Heinz Kassemeyer, Staatliches Weinbauinstitut Freiburg
3. **Weinbau und Pflanzenschutz**
Herr Egon Zuberer, Weinbauberater LRA Breisgau – Hochschwarzwald, FB 580 Landwirtschaft

Wir würden uns über eine zahlreiche Teilnahme der Winzer freuen.

Die Verantwortlichen der Winzerkreise

BLHV Kreisverband Freiburg und Bildungswerk

Einladung

BLHV - Kreisverband Freiburg und das BLHV- Bildungswerk laden ein zu einer Informationsveranstaltung.

Thema: Freiwilliger Landtausch – Freiwilliger Nutzungstausch

Termin: Mittwoch, den 24. Februar 2010, Beginn 20.00 Uhr

Ort: Landgasthof Alemannenhof in Schallstadt-Mengen

Referenten:

Dr. Hans-Peter Maurer, Landsiedlung Stuttgart
Jens Rieso, LBBW Immobilien GmbH
Rudolf Schindler, Landwirt und BLHV-Ortsvorsitzender, Achern

Beraten, einigen, tauschen – so verbessern Landwirte schnell und kostengünstig die Struktur ihrer landwirtschaftlich genutzten Flächen.

Zeit ist Geld – das gilt auch in der Landwirtschaft. Arbeitsaufwand und Kosten spart der Landwirt vor allem, wenn seine Grundstücke günstig zusammen liegen. Oft genügt für eine bessere Bewirtschaftung schon die Verlegung weniger Grundstücke. Dies kann über einen freiwilligen Landtausch schnell, bedarfsgerecht und kostengünstig erreicht werden.

Wir wollen alle Grundstückseigentümer/-bewirtschafter über diese Möglichkeit umfassend informieren.

Alle interessierten Eigentümer und Landwirte sind herzlich eingeladen.

BLHV Freiburg Bezirksgeschäftsstelle

DRK – Ortsverein Gottenheim Haiti-Hilfe

Vom DRK-Kreisverband Freiburg e.V. wurde uns ein Bericht des DRK Führungs- und Lagezentrum über den derzeitigen Zustand nach dem Erdbeben auf Haiti übermittelt (Stand 02.02.2010).

Die Sicherheitslage wird allgemein als ruhig eingeschätzt. Jedoch ist es aufgrund der großen Verluste der haitianischen Polizei in Folge des Erdbebens (schätzungsweise mehr als 300 Polizisten) vereinzelt sehr schwierig, es kommt immer wieder zu Auseinandersetzungen, zum Teil auch mit Waffengewalt. Auch die Lage an einigen Nahrungsmittelverteilungsstellen geriet teilweise außer Kontrolle, was aber auf die zum Teil sehr auf-



gebrachte Menschenmasse zurückzuführen ist. In den Base Camps des DRK wird die Sicherheit im Zweischichtbetrieb sichergestellt.

Als Zwischenstand wird berichtet, dass bisher seitens des DRK 7 Frachtflugzeuge mit einer Gesamtfracht von 170 Tonnen ins Einsatzgebiet gebracht wurden. Der Inhalt bestand hauptsächlich aus dem Material für die Base Camps und das Hospital sowie Hilfsgüter zur Verteilung (z.B. Sheltermaterial, Wasserfilter, Decken u. a.). Alle medizinischen Bereiche sind aufgebaut und einsatzbereit, sodass die Patienten behandelt werden kön-

nen. Es stehen 116 Betten zur Verfügung sowie 208 Personen zur medizinischen Versorgung. Auch ein mobiles medizinisches Team fährt in andere Camps, um vor Ort Hilfe zu leisten. Die Helfer in der DRK-Gesundheitsstation arbeiten auf Hochtouren, um täglich mehr als 200 Patienten medizinisch zu versorgen.

Die Verteilung der Hilfsgüter wird erfolgreich weitergeführt. Ein Suchdienst des Roten Kreuzes ist ebenso eingerichtet und stellt den Kontakt zu Familienmitgliedern her, da viele Betroffene aus dem Erdbebengebiet fliehen.

Dies ist ein kleiner Ausschnitt dessen, was das DRK vor Ort leistet. Es wird noch viel Hilfe benötigt und jede kleine Spende trägt dazu bei, dies zu ermöglichen. Bitte helfen Sie den Menschen auf Haiti. Für Ihre Unterstützung danken wir.

Spendenkonto Nr. 41 41 41
Bank für Sozialwirtschaft BLZ 370 205 00
Stichwort „Haiti“

Lothar Zängerle
1. Vorsitzender

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS
